Kreis=Blatt

für

den Danziger Kreis.

№ 24. Danzig, den 14. Juni 1851.

In Gemäßheit des Artikels 10 der Kreis= p p. Ordnung und des § 3 des Regulativs vom 3. Juni 1850 wird das Resultat der von der Kreis=Kommission in ihrer Sitzung vom 28. Mai cr. gefaßten Beschlüsse hiedurch zur Kenntniß der Gemeinden gebracht:

1) Es wird darin gewilligt, daß dem Kreisphysikus Dr. Lenz in Danzig die Schutzblatternimpfung in dem Olivaer Impfbezirke, in welchem sich gegenwärtig kein Arzt befindet, gegen das dafür bisher gezahlte Entschädigungsquantum von 20 Rthlr. übertragen werde.

2) Der Landrath theilte mit, daß er diejenigen 49 Rthlr. 10 Sgr. 6 Pf., welche von den im Jahre 1847 aus Kreisständischen Fonds hergegebenen Saatvorschüssen wieder eingezogen und ihm zu außerordentlichen Unterstützungen nach eigenem Ermessen vorbehaltlich specieller Rechnungslegung disponible gestellt sind, an die Kreis=Communalkasse zurückzahlen werde und dies bereits dem Curatorio der genannten Kasse angezeigt habe, um den Betrag durch den Rendanten erheben zu lassen.

3) Auf den Antrag des Ortsvorstandes zu Meisterswalde vom 5. April d. J. sollen die auf Meisterswalde wegen unrichtiger Veranlagung zur Klassensteuer zu viel veranlagten Kreiscommunalbeiträge pro 1850 im Betrage von 2 Rthlr. 25 Sgr. niedergeschlagen und von der Solleinnahme abgesetzt werden.

4) Die Hofbesitzer Peters und Hintz, welche als Mitglieder des Vorstandes des 15. Pferdeaushebungsbezirkes erwählt worden sind, haben diese Wahl aus Gründen, die als gültig anerkannt werden, abgelehnt. Es werden zu diesem Amte neu gewählt: die Hofbesitzer Reinhold Klaassen aus Nickelswalde und Peter Klingenberg aus Schönbaum.

5) Der Danziger Kreis hat eine der zum 1. Oktober v. J. vacant werdenden Freistellen im Taubstummenlehrinstitut zu Marienburg zu besetzen. Zur Aufnahme als Freischüler in das gedachte Institut eignen sich: der etwa 13 Jahre alte Knabe August Hoering aus Pasewark und der etwa 8jährige Heinrich Gottlieb Kroll aus Ohra. Die Kreiscommission erkennt auf Grund der verhandelten Akten die Armuth beider Knaben an und spricht den Wunsch aus, den p. Kroll in das erwähnte Taubstummenlehrinstitut aufnehmen zu lassen.

Danzig, den 28. Mai 1851.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Fortsetzung des Impfplans.

Der Kreiswundarzt Herr Frentzel impft:

Den 24. Juni c, Morgens 9 Uhr in Käsemark die Kinder aus Letzkau und revidirt die Kinder aus Klein und Groß Zünder und Käsemark. Die Fuhre gestellt Klein Zünder 5¼ Uhr Morgens in Praust zur Hin- und Käsemark 11 Uhr Morgens in Käsemark zur Rückreise.

Den 25. Juni c. Morgens 8 Uhr in Lamenstein die Kinder aus Czerniau, Braunsdorf nebst Pustkowien und Meisterswalde und revidirt die Kinder aus Lamenstein, Postelau und Grenzdorf Die Fuhre gestellt Postelau 6 Uhr Morgens in Praust zur Hin- und Lamenstein 10 Uhr Morgens in Lamenstein zur Rückreise.

Der Lehrer Herr Kohnke wird impfen:

Am 21. Juni c. 2 Uhr Nachmittags die Kinder aus Böglers in Neukrug.

Am 28 Juni c. 2 Uhr Nachmittags die Kinder aus Neukrug in Neukrug und revidirt die Kinder aus Böglers.

Am 5. Juli c. 2 Uhr Nachmittags die Kinder aus Narmel in Narmel und revidirt dieselben am 12. Juli c.

Danzig, den 11 Juni 1851.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Es sind:

a) zu Schulzen: für Nickelswalde der Hofbesitzersohn Johann Absolon Scheffler daselbst; für Reichenberg der Hofbesitzer Arend Entz daselbst; für Müggenhall der Hofbesitzer Gottlieb Daniels daselbst; für Conradshammer des Gutspächter Lösch daselbst; für Letzkau der Hofbesitzer Gottlieb Brick daselbst; für Lamenstein der Einsasse Johann Kreft daselbst;

b) zum Gärtnerschulzen: in Nickelswalde der Eigenkäthner Anton Moratz daselbst.

c) zu Schöppen: für Nickelswalde der Hofbesitzer August Fadenrecht daselbst; für Steegnerwerder der Wirthschafter Ferdinand Hinz daselbst; für Wotzlaff der Hofbesitzer August Glodde daselbst; für Schillingsfelde der Eigenthümer Carl August Zielke daselbst; für Praust der Administrator Heinrich Puttkammer daselbst; für Lamenstein der Einsasse August Richter daselbst, angenommen und eidlich verpflichtet worden.

Danzig, den 30. Mai 1851.

Der Landrath des Danziger Kreises

Bekanntmachung

den Remonte-Ankauf pro 1851 betreffend.

Zum Ankauf von Remonten im Alter von drei bis einschließlich sechs Jahren sind auch in diesem Jahre in dem Bezirke der Königlichen Regierung zu Danzig und den angrenzenden Bereichen wiederum nachstehende früh Morgens beginnende Märkte anberaumt worden und zwar:

A. den 14. Juni in Marienburg,
„ 16. „ „ Elbing,
„ 17. „ „ Pr. Holland,
„ 19. „ „ Braunsberg.

B. den 11. September in Stolp,
„ 13. „ „ Lauenburg,
den 15. September in Neustadt,
„ 18. „ „ Dirschau,
„ 20. „ „ Mewe,
„ 22. „ „ Marienwerder,
„ 23. „ „ Neuenburg.

Die von der Militair-Kommission erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort baar bezahlt.

Die erforderlichen Eigenschaften eines Remontepferdes werden als hinlänglich bekannt vor-

ausgesetzt und zur Warnung der Verkäufer nur noch bemerkt, daß Krippensetzer und solche Pferde, deren Mängel gesetzlich den Kauf rückgängig machen, dem frühern Eigenthümer auf seine Kosten zurückgesandt werden.

Mit jedem erkauften Pferde sind eine neue starke lederne Trense, eine Gurthalfter und zwei hanfene Stricke, ohne besondere Vergütung zu übergeben.

Berlin, den 23. April 1851.

Kriegs-Ministerium, Abtheilung für das Remonte-Wesen.
(gez.) v. Dobeneck. Mentzel. v. Schütz.

Nach dem Erlaß des Königlichen Landraths-Amtes vom 13. Februar 1845 (Kreisblatt No. 9 pro 1845) sind sämmtliche Ortsbehörden des Territorii verpflichtet, dem unterzeichneten Gemeinde-Vorstande bis zum 1. Mai jeden Jahres ein namentliches Verzeichniß der in der Schul-Societät vorhandenen schulpflichtigen Kinder nach dem angegebenen Schema in duplo einzureichen.

Da nun mehrere jener Ortsbehörden mit diesen Listen noch im Rückstande sind, so werden dieselben zur sofortigen Einreichung bei Vermeidung der Einholung der fehlenden Verzeichnisse auf Kosten der Säumigen, und im Wiederholungsfalle Festsetzung und Einziehung einer Ordnungs-Strafe von 10 Sgr. hierdurch aufgefordert.

Danzig, den 26. Mai 1851.

Der Gemeindevorstand.

Die Knechte Johann Dietrich und Wilhelm Kalnowski haben sich heimlich und ohne Grund aus dem Dienst des Hofbesitzers Dackau zu Liessau entfernt und ist deren jetziger Aufenthaltsort unbekannt.

Sämmtliche Orts- resp. Polizeibehörden werden ganz ergebenst ersucht, auf die genannten Knechte zu vigiliren und im Betreffungsfalle von ihrem derzeitigen Aufenthaltsorte sofort Kenntniß hierher gelangen zu lassen

Marienburg, den 2. Juni 1851.

Königliches Domainen-Rent-Amt.

Auktion zu Klein Plehnendorf im 2. Hof vom Damm hinterm Siegeskranz.

Dienstag den 17. d. Mts., 10 Uhr, werde ich die diesjährige Erndte auf meinem Grundstücke, bestehend in Weitzen, Roggen, Gerste, Hafer und ca 20 Morgen culm. Maaß Wiesen, zu Vor- und Nach-Heu oder Weide-Nutzung, morgenweise meistbietend verkaufen. Zahlreich zu erscheinen bittet

P. Jakobsen.

Auf dem Gute Domachau bei Danzig stehen einige hundert Ruthen diesjähriger bereits trokkener Torf, von vorzüglicher Qualität, die Ruthe von 1175 Stück Torfe für 1 Rtl. 15 Sgr zum Verkauf.

Schaafscheeren eine **neue** sehr **praktische Sorte,** welche im vorigen Jahr unerwartet schnell vergriffen wurden, sind jetzt wieder bei mir in Vorrath, die Schaafscheeren sind von gutem Stahl, hohl geschliffen, zur bequemen Haltung, gefertigt und haben den Vortheil, daß sie nicht so oft geschliffen werden dürfen, sind deswegen im Preise nicht theurer als die gewöhnlichen Scheeren und kann ich solche den Herren Guts- und Hofbesitzern bestens und billig empfehlen

C. Müller in Danzig, Schnüffelmarkt am Pfarrhofe.

Auktion zu Kriefkohl.

Freitag, den 20. Juni 1851, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen des Herrn Ledat, in dem Hofbesitzer Meseck'schen Hofe zu Kriefkohl öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

1 Fuchsstute mit Fohlen, 4 Arbeits-Pferde, 1 zweij. Hengst, 3 einj. Jährlinge, 4 große milch. Kühe, 2 Stärken, 12 junge Schweine, 1 tragende Sau, 1 Spazierwagen auf Federn, 1 Spazierwagen, 1 starken Arbeitswagen mit Kasten, 1 kleinen Kastenwagen, 2 Paar schwarzlackirte Spaziergeschirre, 1 Paar dito mit gelben Ringen, 1 Paar lederne Arbeitssielen, 1 Gespann dito, 1 Reitsattel und 1 Arbeitssattel, 1 Spazierschlitten, 1 acht Tage gehende Stubenuhr, 1 Mangel, Tische, Stühle und verschiedenes Wirthschaftsgeräth, 4 große Holzketten, 1 Wasserküfen, 1 steinernen Tisch, 1 Spind, 1 Sopha, 1 Schreib-Sekretair und 1 Sophatisch rc. rc.

Der Zahlungstermin wird bei der Auction angezeigt und leisten unbekannte Käufer am Auctions-Tage baare Zahlung.

Fremde Gegenstände können eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Kommissarius,
Röpergasse No. 468.

Auction zu Stadtgebiet und Ohra.

Donnerstag, den 26. Juni 1851, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen das der Wittwe Olschewski zugehörige

Wohnhaus, enthaltend: 2 Stuben, 1 Hausflur, 1 Keller, massiv erbaut, mit Pfannen gedeckt, unter No. 23. in der Wurstmachergasse belegen,

und die der Wittwe Schwinkowski gehörige Scheune, circa 50 Fuß lang und 30 Fuß breit, in gutem baulichen Zustande, mit Pfannen gedeckt, an der Radaune

öffentlich an den Meistbietenden **zum Abbruch** mit der Bedingung, daß die Baumaterialien bis zum 31. Juli d. J. weggeschafft sein müssen, gegen baare Zahlung verkaufen.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Kommissarius.

Im Auftrage sucht eine kleine und eine große ländliche **Pachtung** der
Güter-Agent T. Tesmer, Hundeg. 262.

Es liegen unterhalb dem Gastwirth Welke zwischen der Weichsel und Chaussee, gesprengte, auch ungesprengte Feldsteine zu jeder Zeit zum Verkauf. Näheres ist zu erfahren beim Gastwirth Hoffmann in Neufähr.

Ein ordentlicher Knabe findet als Schuhmacherlehrling eine Stelle Glockenthor 1975.

Ich warne hiedurch Jedermann, irgend etwas auf meinen Namen zu borgen, da ich für dergleichen Schulden nicht aufkommen werde.

Sperlingsdorf, den 7. Juni 1851. Joh. Wiens, Hofbesitzer.

Redacteur: Kreissekretair Krause. Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr. Danzig, Jopengasse 563